



Referat von Landammann und Volkswirtschaftsdirektor Matthias Michel an der Medienkonferenz der muba am 4. Februar 2011.

Zug bewegt!

Unter diesem Motto präsentiert sich der Kanton Zug als Gastkanton an der diesjährigen muba.

Der Kanton Zug freut sich sehr, dass er sich an der muba vom 4. bis 13. Februar vorstellen kann. Wir wollen den Baslerinnen und Baslern, den Nordwestschweizerinnen und Nordwestschweizern und allen weiteren Gästen der muba die bekannten und vor allem auch die unbekannteren Seiten des Lebens- und Wirtschaftsraums Zug auf eine ganz spezielle Art vorstellen.

Auftritte des Kantons Zug an Ausstellungen in anderen Kantonen und Regionen haben übrigens Tradition: Zum Beispiel war Zug Gastkanton an der Luga 2010, am Sechseläuten 2007, am Marché Concours in St. Léger im 2006 und am Comptoir Suisse 1994.

Vielseitiger Kanton Zug

Zug kann mit vielen positiven Fakten aufwarten: Zum Beispiel hat der kleinste Kanton eines der höchsten Bildungsniveaus der Schweiz. Zug verfügt zudem über ein auffallend grosses Arbeitsplatzpotenzial für die ganze Zentralschweiz: Auf rund 115'000 Einwohner im Kanton Zug kommen rund 83'000 Arbeitsplätze. Das Verhältnis kommt nahe die Dichte des Kantons Basel-Stadt, der schweizweit an der Spitze liegt. Und der Kanton Zug hat einen fitten und schlanken Staatsapparat. Mit Institutionen, Dienstleistungsanbietern und privaten Unternehmen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen und damit die Gesellschaft unterstützen, pflegt der Kanton ganz bewusst ein solides, partnerschaftliches Verhältnis. Beispiele sind die Zugerland Verkehrsbetriebe, die gemeinnütziger Gesellschaft und die Lehrverbände.

Allerdings ist der Kanton Zug auch ländlich geprägt: 45 % seiner Fläche wird noch landwirtschaftlich genutzt; Brauchtum und Vereinsleben sind in allen Gemeinden gelebte Realität. Und der Kanton Zug ist auch landschaftlich reizvoll: Zwei schöne Seen, viel Wald und mehrere Naturschutzgebiete bilden einen wichtigen Teil unserer Landschaft; das Angebot an Ausflugs- und Naherholungsmöglichkeiten ist vielseitig. Mit der folgenden Ausstellung zeigen wir unseren Kanton Zug, jenseits der gängigen Klischees.

Einzigartiges Zuger Filmpanorama

Der Kanton Zug ist sehr stolz, hier in Basel mit dem innovativen, einzigartigen Filmpanorama aufwarten zu können: Zug stellt sich mittels einer ganz neuartigen Technik vor – mit einer interaktiven Inszenierung, wie man sie in der Schweiz noch kaum gesehen hat. Mit verblüffender Technologie kann jede Besucherin und jeder Besucher selber bewegte und bewegende Bilder und überraschende Begegnungen auf die Leinwand holen. Im Zuger Filmpanorama kommen zahlreiche Zugerinnen und Zuger zu Wort, darunter auch einzelne bekannte, wie zum Beispiel



Seite 2/2

Nik Hartmann (Radio- und Fernsehen) und Duri Camichel (EVZ). Damit können die vielen Facetten des kleinen und doch so vielseitigen Kantons Zug wie in Wirklichkeit erlebt werden.

«Zuger Chriesi»

Der Kanton Zug präsentiert an der muba einerseits eine Ausstellung mit modernster Technologie. Andererseits legen wir auch Wert auf traditionelle Werte und Erzeugnisse: Zwei Zuger Produkte aus «Chriesi», der Zuger Kirsch und die Zuger Kirschtorte, sind weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt geworden. Der Kirschenanbau hat nämlich nicht nur im Baselbiet, sondern auch in der Region Zug eine jahrhundertealte Tradition. Die Hochstamm-Kirschbäume sind für den Kanton Zug ein eigentliches Kulturgut. Sie bilden nicht nur die Grundlage eines traditionellen Betriebszweiges, sondern prägen auch zahlreiche Landschaften des Zugerlandes und tragen so zur Identitätsbildung bei. Die Zuger Kirschen sind eine Marke für den Kanton Zug. Sie stehen für typische Zuger Eigenschaften wie Natur, Lebensqualität und Nähe. Wir haben die Zuger Kirschtorte natürlich an die muba mitgebracht. In der Zuger Lounge können Sie gerne ein Stück probieren.

Unser diesjähriger Gastauftritt will die rund 300'000 Besuchenden der muba bewegen und verschiedene Sinne ansprechen. Wir freuen uns auf Sie!